

Meditation zum Sonntagsevangelium
27. Sonntag im Jahreskreis - 07. Oktober 2007
Evangelium: Lukas 17,5-10

Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.
Lk 17,5+6

Täglich, ach was, stündlich
könnte ich vor den Herrn treten
und ihn bitten:
"Herr, stärke unseren Glauben."

Wäre das nicht das Ziel meines christlichen Lebens,
dass ich all meine Sorgen auf den Herrn werfen könnte?
Dass ich all meine Aufgaben aus dem Glauben heraus bewältigen könnte?
Dass ich all meinen Egoismus durch den Glauben überwinden könnte,
ganz bezogen auf Gott,
ganz sagend: "Dein Wille geschehe. Ich vertraue!"

Einen Maulbeerbaum versetzen? Pah!
Noch viel Größeres wäre möglich.
Noch viel Größeres war schon möglich,
dort, wo Menschen wirklich Glauben hatten.

Was haben die Menschen verändert,
die wirklich an die Freiheit glaubten!
Wie viel Hoffnung konnte ein Franziskus
Leprakranken und Armen geben
und ganze Schicksale verändern.

Herr, nur ein Senfkorn voll Glaube!
Gib ihn mir!
Habe ich den Glauben,
lässt sich alles ertragen,
alles bewirken,
wohin der Glaube mich führt.

Und wenn es nicht nur mein Glaube wäre,
sondern eine Gemeinschaft der Glaubenden,
eine Gemeinschaft im Gleichklang des je eigenen Glaubens!

Das Angesicht der Erde würde sich verändern.
Von heute auf morgen.

Täglich, ja stündlich könnte ich vor den Herrn treten
Und die Bitte der Jünger wiederholen:
"Herr, stärke unseren Glauben!"

Stattdessen organisieren wir, planen wir,
verfallen wir in blinden Aktionismus
und tun Dinge, an die wir gar nicht glauben.

Bis wir irgendwann erlahmen,
weil uns erst das Ziel
und dann die Motivation
abhanden gekommen ist.
Wozu?
Wenn es ja doch un-glaub-würdig ist.

Täglich, ja stündlich könnte ich vor den Herrn treten,
aber ich bescheide mich
und fange damit an,
es nur einmal,
aber jetzt
zu tun.
Herr! Stärke unseren Glauben!